

Saale-Zeitung.

Augen

werden die Spaltenteile oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Bezugpreis

Die Halle wöchentlich 2,50 M., bei ...

Sie die Redaktion verantwortlich: Max Scharre in Halle.

Verständnis von 10/4, bis 12/4 Uhr.

Stetsdruckdreißigster Jahrgang.

Nr. 244.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 27. Mai

1903.

Die Verurteilung Hüffners.

Die Bluttat von Osteronabend in Essen hat ihre Säbne gefunden. Der ehemalige Säbner ...

Die öffentliche Meinung in ganz Deutschland wäre nicht entfernt in dem Maße, wie gekelchelt, über den Fall Hüffner aufgeregt worden, wenn sich Hüffner und seine Verteidiger, die sich anfangs auch der Presse bedienten, nicht mit herausfordernder Keckheit unter den Schutz der Begriffe „Pflicht“, „Ehre“ und „militärische Dienstverpflichtung“ gestellt hätten.

nicht grüßen, mit geistlicher Borteile, um wichtig zu tun. Er ist zu kindlich, um schon begriffen zu haben, daß das Grüßen nicht Selbstzweck, sondern nur Erziehungsmittel ist.

Am freiesten tritt die naive Uebersetzung Hüffners in dem Punkte der Behandlung Trunkener hervor. Die Mißachtung dieses Vorsatzes ist ihm zum Fallstrick geworden. Er kam sie und mußte sie kommen. Zwei Wochen lang behandelte beide, daß die Instruktion über die Behandlung Trunkener den Säbner wiederholt und genau eingehaftet worden ist.

Bei diesen Charaktereigenschaften des Hüffners wird sich, wenn die Gefängniswärter sich hinter ihm schließen, die öffentliche Meinung wenig mit dem Willen aufhalten, das sie sonst für den Verurteilten übrig zu haben pflegt.

Die erstaunliche Jugend, mit der bei den meisten unserer Leutnants in Armee und Flotte eintreten, bleibt aber — das muß bei dieser Gelegenheit einmal gesagt werden — eine beständige Gefahr, aus der ähnliche Vorkommnisse leider noch oft erwachsen können.

Deutsches Reich.

Widersprüche über Widersprüche.

Die Stellungnahme der Nationalliberalen in demmaligen Wahlkampf wird immer widersprüchlicher. Bekanntlich hat die Delegiertenversammlung in Eisenach im Oktober d. J. es als dringend notwendig bezeichnet, gegenüber dem Ansturm der Konservativen und des Zentrums die liberalen Grundrisse mehr als bisher zu betonen, und demgemäß den Wahlkreis geistlich unter seinen Umständen dem Nationalist zuzuschicken, der höhere Sätze enthielt, als sie im Reichstagsentwurf vorgelegen waren.

Auch in einer zweiten, nach Schluß des Reichstages stattgefundenen Delegiertenversammlung wurde die Notwendigkeit eines Zusammengehens der verschiedenen liberalen Parteigruppen von neuem betont. Trotzdem haben es die Freunde der nationalliberalen Partei in einer Anzahl von Wahlkreisen für ihre Aufgabe erachtet, den Kandidaten der reformistischen Parteien besondere nationalliberale Kandidaten gegenüberzustellen, wie dies z. B. in dem Wahlkreis Rudolstadt ein Kandidat der reformistischen Bewegung und im 1. anhaltischen Wahlkreis dem Abgeordneten Böhlke-Dehlan gegenüber geschah.

Die Eroberung Konstantinopels.

Ein Gedichtblatt von Dr. J. Semerlond.

Am 29. Mai sind genau 450 Jahre vergangen seit der denkwürdigen Belagerung und der in ihren politischen Folgen höchstbedeutsamen Eroberung Konstantinopels. Zu einer Zeit, wo wieder die Mäkte Europas in formenvoller Spannung nach dem Goldenen Horn gerichtet sind, bietet der 450. Jahrestag der Eroberung der jetzigen Meeresstadt des Sultans einen vollkommenen Anlaß dar zu einer übersichtlichen Schilderung der Ereignisse, welche die Ungläubigen in den Mauern Konstantinopels brachten.

Angriffen der Ungläubigen ausgesetzt, war diese Seite natürlich am stärksten besetzt. Ungeheure Belagerungsmaschinen und schwere Geschütze waren von den Türken herbeigeführt worden. Der Verteidiger von Konstantinopel, Konstantin XI. Dragages, hatte bloß 11,000 Griechen und 3000 italienische Hilfstruppen entgegen zu stellen, die der tapferere Genuese Giovanni Giustiniani befehligte; dazu wüßten in der Einwohnerschaft ererbte religiöse Streitigkeiten zwischen den Orthodoxen und den Unionisten. Trotzdem gelang es den Belagerten, 40 Tage lang die beständigen Angriffe zurückzuweisen.

Feuerneht schürfte die ungeheure Stadt zusammen. Trunken von Fanatismus, hingestrichen von der Begierde des Wüßens, kletterten die Türken in wilder Mäerei an den Mauern herauf, sich mit den Füßen, Händen und Zähnen an jede Mauer Hammer, die vom Blute der Irigen überströmt waren. Der Widerstand der Griechen war nicht weniger erbittert. Fluten griechischen Feuers, Kessel mit tosendem Wasser und geschmolzenem Blei, Milchenblei, Felsstücke, ein Hagel von Ägeln, eine Wolke von Pfeilen, der Tod unter tausend höflichen Formen prasselte auf die Stürmenden herab. So stark war die Energie der Verteidigung, daß die Griechen mehrere Stunden hindurch auf den Sieg hofften; auf der Seitenseite wurde der Feind sogar mit großem Verlust zurückgeworfen.

28500 Meter Seidenstoffe

sind zu
enorm billigen Preisen

zum Verkauf gestellt.

Darunter ist besonders hervorzuheben:

Ein Posten	reinseidene Merveilleux in 42 Farben	Meter 68 Pf. (Regulärer Preis 2 M.)	Ein Posten	Seiden-Moirées in 21 Farben	Meter 55 Pf. (Regulärer Preis 1.75 M.)
Ein Posten	reinseidene Taffete in 36 Farben	Meter 85 Pf. (Regulärer Preis 2 M.)	Ein Posten	schwere reinseidene farbige Damassées	Meter 1.35 M. (Regulärer Preis 2.50 - 3.00 M.)

Ferner: Grosse Posten in schweren reinseid. Blusen- u. Kostüm-Stoffen, extra schweren reinseidene einfarbigen Stoffen und prima schwarzen reinseidene Damassées das Meter **1 M., 1.25 M., 1.35 M., 1.75 M.**

Ausnahmepreise

für **Donnerstag und Freitag** dieser Woche.

(Soweit der Vorrat reicht.)

Damen-Handschuhe:

Zwirn-Handschuhe, Piqué-Muster in allen Farben,	Paar	15 Pf.
Zwirn-Handschuhe mit apertem Durchbruch-Muster,	Paar	25 Pf.
Prima Halb-Handschuhe mit Spitzengarnierung, neuestes Façon,	Paar	25 Pf.
Glacé-Handschuhe, zweiknöpfig in allen Saisonfarben,	Paar	85 Pf.

Sonnenschirme:

Weisse Batist-Sonnenschirme mit feinen farbigen Streifen,	Stück	1.35
Batist mit Einsatz und Spitze in weiss und ecru	Stück	1.95
Chiné-Sonnenschirme weiss mit neuen Chiné-Dessins,	Stück	2.25
Weiss Batist mit Taillbezug weiss/schwarz, weiss/ecru	Stück	2.75
Reinseidene Taffet-Chiné- Sonnenschirme,	Stück	3.90

Weisswaren:

Seiden-Chiffon-Schleifen volles Façon	Stück	12 Pf.
Seiden-Chiffon-Bandaux mit Rosette	Stück	30 Pf.
Stola-Lavallier, Eccru-Spitze mit Seide,	Stück	48 Pf.
Wasch-Matrosen-Mützen in rot, blau und weiss,	Stück	28 Pf.
Wasch-Südwestler in rot, blau, weiss und beige,	Stück	75 Pf.

Diese Offerte gilt nicht für
Wiederverkäufer.

Bitte meine Schaufenster
zu beachten.

Geschäftshaus

Halle a. S.

J. Lewin

Marktplatz
2 u. 3.

Grösstes Warenhaus der Provinz Sachsen.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: Fritz Köhler in Halle

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 8 Beigeführten